



LÄNDERFICHE – AUGUST 2023



China



Wichtigste Punkte:

- Die Volksrepublik (VR) China ist seit 2010 nach den USA die zweitgrösste Weltwirtschaftsmacht, beziehungsweise gemessen an ihrer Kaufkraftparität seit 2016 die grösste Volkswirtschaft der Welt.
- 1950 anerkannte die Schweiz als eines der ersten Länder in Europa die Regierung der VR China. Die damals entstandenen bilateralen Beziehungen vertieften sich zunehmend und mündeten in einem bilateralen Freihandelsabkommen, welches 2014 in Kraft trat.
- China ist seit 2010 der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien, der dritt wichtigste hinter der EU und den USA weltweit. Vor allem dank des Goldhandels verzeichnet die Schweiz meistens einen Handelsbilanzüberschuss.

1 Informationen über China

1.1 Allgemeine Informationen

	China	Schweiz
Fläche (km ²)	9'561'600 (30x CH)	41'285
Währung	Renminbi (CNY)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (am 11.08.2023)	8.26 CNY →	1 CHF
Bevölkerung (2022) ¹	1.412 Mrd. (-0.0 %)	8.8 Mio. (+0.8 %)
Schweizer Kolonie in China (2022) ²	998 (-106)	--
Chinesische Kolonie in der Schweiz (2022) ³	--	19'511 (+1264)

1.2 Rankings

	China	Schweiz
<u>Global Competitiveness (2019)</u>	28/141 (+0)	5/141 (-1)
<u>Index of Economic Freedom (2023)</u>	154/176 (+4)	2/176 (+0)
<u>Corruption Perceptions Index (2022)</u>	65/180 (+1)	7/180 (+0)
<u>Human Development Index (2021)</u>	62/191 (+3)	1/191 (+2)
<u>Global Innovation Index (2022)</u>	11/132 (+1)	1/132 (+0)

1.3 Regierungszusammensetzung

Staatspräsident	XI Jinping (seit 14.03.2013)
Vizepräsident	HAN Zheng (seit 10.03.2023)
Regierungschef und Premierminister	LI Qiang (seit 11.03.2023)
Vize-Premierminister: (in hierarchischer Ordnung)	DING Xuexiang (seit 12.03.2023) HE Lifeng (seit 12.03.2023) ZHANG Guoqing (seit 12.03.2023) LIU Guozhong (seit 12.03.2023)
Handelsminister	WANG Wentao (seit 26.12.2020)
Industrieminister	XIAO Yaqing (seit 12.08.2020)
Arbeitsministerin	WANG Xiaoping (seit 30.12.2022)
Leiter der Chinesischen Volksbank	PAN Gongsheng (seit 25.07.2023)

¹ World Bank, [World DataBank](#) (August 2023).

² Nur Festlandchina. BFS, [Auslandschweizerstatistik](#) (April 2023).

³ Einschliesslich Hong Kong und Macao. SEM, [Ausländerstatistik](#) (Februar 2023).

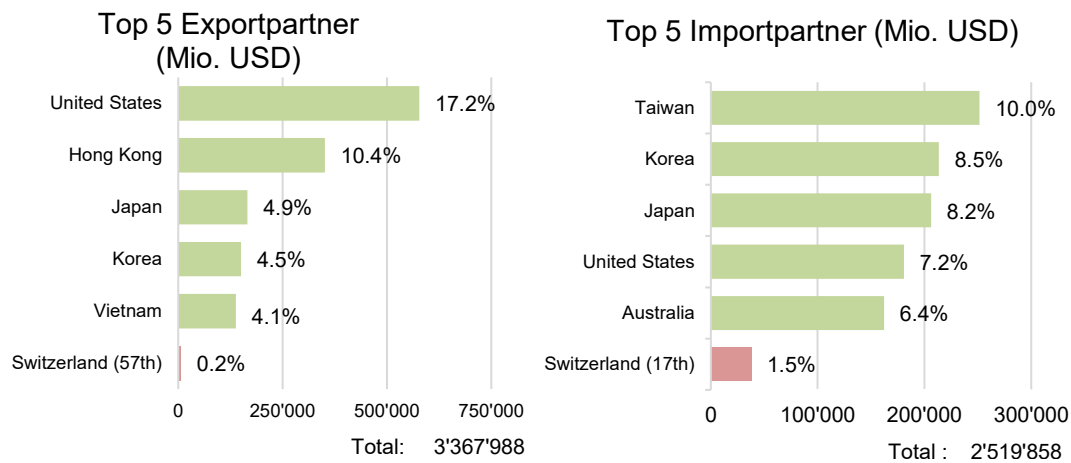
2 Wirtschaftsdaten

Makroökonomische Indikatoren⁴

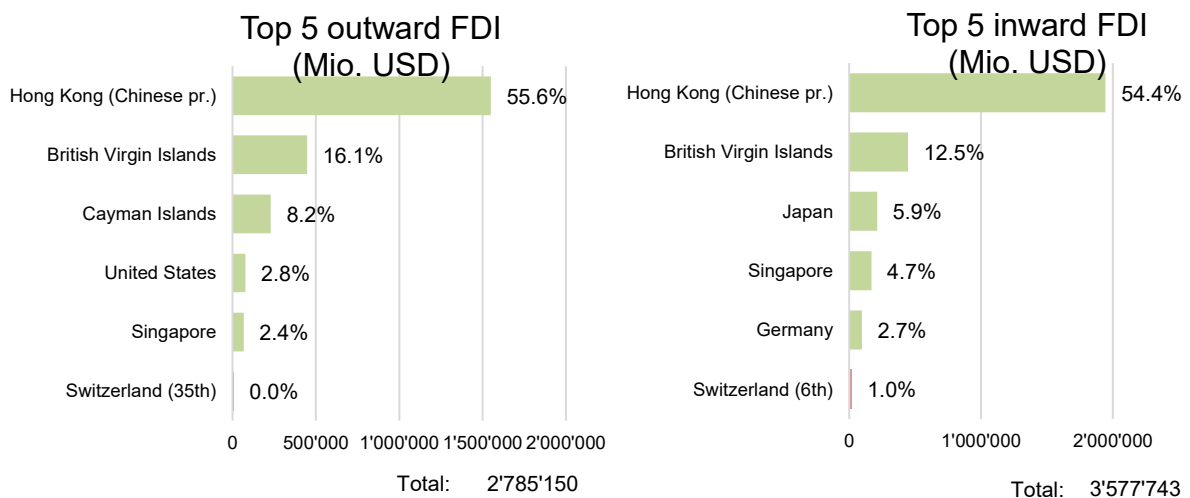
China

	2021	2022	2023	2024
BIP-Wachstum (%)	8.5	3.0	5.2	4.5
BIP (USD Mrd.)	17'759.3	18'100.0	19'373.6	20'881.4
BIP/Kopf (USD)	12'572	12'814	13'721	14'801
Inflationsrate (%)	0.9	1.9	2.0	2.2
Arbeitslosenrate (%)	4.0	4.2	4.1	3.9
Leistungsbilanz (% des BIP)	1.8	2.3	1.4	1.1
Bruttoverschuldung (% des BIP)	71.8	77.1	82.4	87.2

Chinesischer Aussenhandel 2022⁵



Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2022⁶



⁴ IMF, [World Economic Outlook Database](#) (April 2023).

⁵ IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#) (Juni 2023).

⁶ IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#) (Juni 2023).

3 Wirtschaftssituation⁷

3.1 Wirtschaftsstruktur

Die 1949 ausgerufene Volksrepublik China entwickelte sich seit dem Beginn der Reform- und Öffnungspolitik unter Deng Xiaoping 1978 von einer Agrar- zu einer (De-facto-)Industrienation. Mittlerweile ist sie seit 2001 Mitglied der WTO und seit 2010 die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt (kaufkraftbereinigt die grösste). Zu Gunsten des Wirtschaftswachstums wich die planwirtschaftliche Strategie einem eher marktwirtschaftlich orientierten Kurs, wobei Instrumente wie Fünfjahrespläne oder die hohe Durchdringung durch Betriebe im Staatsbesitz in den letzten Jahren wieder in den Vordergrund gerückt wurden. Dazu kommt eine fortschreitende und tiefgreifende Verschärfung der Regulation der Wirtschaft. So tragen etwa die sog. Cybergesetzgebung, das «*Corporate Social Credit System*» oder das neue Datenschutzgesetz mangels Transparenz in ihrer Umsetzung zur Unsicherheit der Unternehmen bei.

Rang ⁸	Sektoren (%)	2022	2021	2020	2019	2018	2017
1	Tertiärsektor	52.8	53.5	54.5	54.3	53.3	51.6
2	Sekundärsektor	39.9	39.3	37.8	38.6	39.7	40.5
3	Primärsektor	7.3	7.2	7.7	7.1	7.0	7.9

3.2 Wirtschaftspolitik

Überblick

Die chinesische Wirtschaftsstrategie ist nach wie vor auf eine Zunahme von Konsum sowie Dienstleistungen ausgerichtet, priorisiert in ihrem Vorgehen jedoch mittlerweile den Umweltschutz mehr. Der 14. Fünfjahresplan ordnet ein Zielwachstum von 6 % an, nachdem bereits vor der Pandemie verschiedene, interne und externe Faktoren das Wachstum gebremst hatten. Dazu kommt das Konzept der «*Dual Circulation*», welches Befürchtungen für mehr Protektionismus und Selbstisolation weckt.

Seit dem 20. Parteitag der KPCh im Oktober 2022 hat die Regierung die nationale Identität weiter gestärkt, indem sie die Achtung des Sozialismus mit chinesischen Merkmalen und die Bedeutung einer «Modernisierung nach chinesischem Vorbild» mit Schwerpunkt auf Sicherheit und Selbstversorgung hervorgehoben hat.

Reaktion auf die Covid-19 Pandemie

Nach drei Jahren wirtschaftsfeindlicher Politik mit drastischen Massnahmen wie der monatelangen Abriegelung ganzer Grossstädte, der Isolierung von Infizierten und ihren Kontaktpersonen, Bewegungsbeschränkungen, Massentests und dem Einsatz elektronischer Hilfsmittel hat die chinesische Regierung im Dezember 2022 den Grossteil ihrer Massnahmen gegen Covid abrupt aufgehoben.

Trotz der Wiedereröffnung sieht sich China nun mit einem schwierigeren innen- und aussenpolitischen Umfeld konfrontiert, wobei vor allem der Immobiliensektor – ein wichtiger Bestandteil des Haushaltsvermögens und Motor der Wirtschaftstätigkeit – nach wie vor ein grosses Problem darstellt und sich die Auslandsnachfrage verlangsamt, was durch geopolitische Risiken noch verstärkt werden könnte. Die grösste Herausforderung für die Regierung wird darin bestehen, das Vertrauen der Verbraucher und Unternehmen wiederherzustellen, um den Konsum und die Investitionen anzukurbeln.⁹

⁷ Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Beijing (Juni 2023).

⁸ Wirtschaftsbericht, a.a.O., basierend auf [National Bureau of Statistics](#) (Februar 2023).

⁹ Financial Times, [Despite abandoning zero-Covid, China's economic challenges are huge](#), Dezember 2022.

Fiskalpolitik

Die VR China setzt auf eine **proaktive Fiskalpolitik**. Dafür werden starke fiskalische Unterstützungen aufrechterhalten und Mitteltransfers an Lokalregierungen sowie das Haushaltsdefizit der Regierung erhöht.

Geldpolitik

1983 wurde die Chinesische Volksbank zur Zentralbank bestimmt. Da diese dem Staatsrat unterstellt ist, gilt sie als nicht unabhängig. Die Bindung des Renminbi an den US-Dollar wurde ab 2005 kontinuierlich gelockert. Anstelle dessen orientiert sich die Zentralbank an einem Währungskorb, in welchem u.a. ebenfalls der Euro, Yen und Won enthalten sind. Die prägendste Währung bleibt jedoch der US-Dollar. Kritik bezüglich einer absichtlichen Unterbewertung der Währung zur Förderung der Exportwirtschaft kommt vor allem von Seiten der US-Regierung.

Aussenwirtschaftspolitik¹⁰

Die VR China profitiert durch ihren selbstdeklarierten Status als «Entwicklungsland» bei der WTO weiterhin von diversen Wirtschaftsprivilegien (längere Umsetzungszeiten bei WTO-Abkommen, Subventionen, Handelsförderungen etc.). Obwohl die VR China zudem international aufgrund ihres erschwerten Wirtschaftszuganges oder ihrer staatlichen Wirtschaftseinmischung kritisiert wird, betont diese die Wichtigkeit der WTO für die Stabilität des multilateralen Handels.

Des Weiteren ist die VR China kontinuierlich um die Ausweitung und Verbesserung von Freihandelsabkommen und internationale Vernetzung bemüht. Neben bilateralen und multilateralen (Freihandels-)Abkommen wie dem von China bereits ratifizierten RCEP werden ebenfalls eine engere Zusammenarbeit mit Japan und Südkorea sowie Visionen wie die *Belt and Road Initiative* (BRI) gefördert. Das mit der EU abgeschlossene «*Comprehensive Agreement on Investment*» hingegen hat wenig Chancen in Kraft zu treten.

Im Jahr 2021 hat China ausserdem einen Antrag auf Beitritt zum «*Comprehensive and Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership*» (CPTPP) und zum «*Digital Economy Partnership Agreement*» (DEPA) gestellt. Es bestehen ernsthafte Bedenken, ob China den von diesen Abkommen gesetzten Rahmen einhalten kann, da einige Bestimmungen in direktem Widerspruch zum chinesischen Recht stehen, wie das Verbot der Datenlokalisierung oder die Verpflichtung, die grenzüberschreitende Datenübertragung zu genehmigen.

3.3 Wirtschaftslage

Nach den relativ milden Auswirkungen im ersten Jahr der Pandemie und der starken Erholung im zweiten Jahr (BIP-Wachstum von 8,1 %) wurden die Folgen der Aufrechterhaltung der Null-Covid-Strategie immer deutlicher, während sich die Welt wieder öffnete. Die Regierung hatte sich für 2022 ein Wirtschaftswachstum von rund 5,5 % zum Ziel gesetzt. Aufgrund der wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-Restriktionen und gross angelegter Fabrikschliessungen betrug es jedoch letztendlich nur 3 %, eines der niedrigsten der letzten vier Jahrzehnte, und das trotz einer Reihe von fiskal- und geldpolitischen Stimulierungsmassnahmen. Für 2023 hat die chinesische Regierung ein Wachstumsziel von etwa 5 % festgelegt, das mit den Prognosen des IMF übereinstimmt.¹¹

Nach drei Jahren mit einigen der strengsten Gesundheitsbeschränkungen der Welt hat China seine «Null-Covid»-Politik aufgegeben. Seitdem hat sich die Wirtschaft wieder erholt und einen deutlichen Aufschwung erlebt. Im April 2023 wuchs das BIP im Jahresvergleich um 5,2 %¹². Das Wachstum wurde vom Konsum getragen, insbesondere von Dienstleistungen wie Transport und Gastronomie. Trotzdem steht China weiterhin vor grossen wirtschaftlichen Herausforderungen.

¹⁰ MOFCOM, [China FTA Network](#) (Juni 2023).

¹¹ Wirtschaftsbericht, a.a.O.

¹² IMF, [World Economic Outlook Database](#) (April 2023).

Die Schrumpfung des Immobilienmarktes bleibt ein grosses Problem, und eine Verlangsamung der Auslandsnachfrage könnte durch geopolitische Risiken noch verschärft werden¹³.

Die Arbeitslosenquote in den Städten (ohne interne Arbeitsmigranten) lag im Mai 2023 bei 5,1 %. Insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit, die durch die Arbeitslosigkeit von Uni-Diplomierten noch verschärft wurde, erreichte mit 20,8 % ein Rekordniveau.¹⁴ Derzeit scheint der chinesische Arbeitsmarkt nicht mehr in der Lage zu sein, alle jungen, gut ausgebildeten Arbeitskräfte aufzunehmen. Darüber hinaus tragen der anhaltende Rückgang der Fertilitätsrate und die Alterung der Bevölkerung mit einem immer noch sehr niedrigen Renteneintrittsalter zur Unsicherheit des sozialen Netzes und der Altersvorsorge bei.

4 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Status	Seit
<u>Handelsabkommen</u>	In Kraft	30.04.1975
<u>Investitionsschutzabkommen (revidiert)</u>	In Kraft	13.04.2010
<u>Freihandelsabkommen (FHA)</u>	In Kraft, Erneuerung angestrebt	01.07.2014
<u>Arbeits- und Beschäftigungsabkommen</u>	In Kraft	09.06.2014
<u>Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung</u>	In Kraft	15.11.2014
<u>Sozialversicherungsabkommen</u>	In Kraft	19.06.2017

Handelsabkommen Grundlage der **Gemischten Wirtschaftskommission (GWK)** und ergänzt durch bilaterale Dialoge im Bereich des **Schutzes des geistigen Eigentums** sowie im Uhrenbereich.

4.2 Institutionelle Präsenz

In China:

- [Swiss Business Hub China](#)
- [Swissnex China](#)
- [SwissCham Beijing, Shanghai, Südchina, Südwestchina](#)

In der Schweiz:

- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)
- [Swiss-Chinese Chamber of Commerce \(SCCC\)](#)

¹³ Wirtschaftsbericht, a.a.O.

¹⁴ Nationales Amt für Statistik, [National Economy Continued to Recover in May](#) (Juni 2023).

4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen¹⁵



63 Mrd. CHF
Handel,
Total 2 (2022)

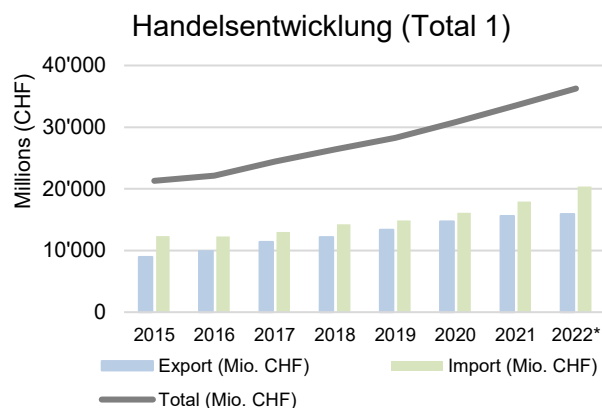
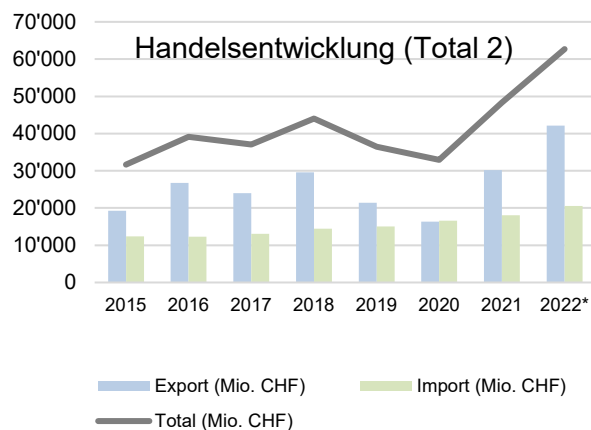


8.7 %
Globaler Anteil,
Total 2 (2022)



Nr. 3
Handelspartner,
Total 2 (2022)

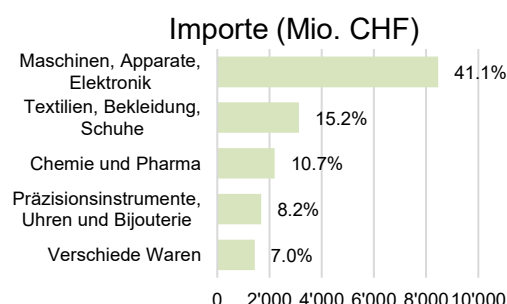
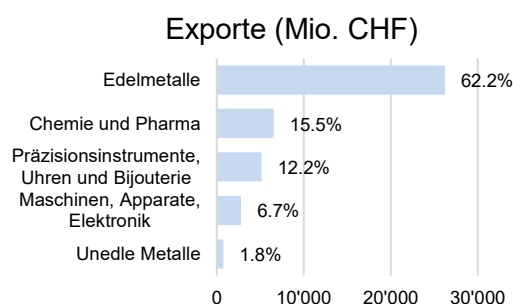
Handelsentwicklung



	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
2020	16363	-23.7	16581	10.2	-217	32944	-9.7
2021	30221	84.7	18088	9.1	12133	48310	46.6
2022	42115	39.4	20583	13.8	21532	62698	29.8
(Total 1)*	15905	2.1	20375	13.5	-4'470	36280	8.2
2023 (I-VII)	26631	13.9	10767	-5.5	15863	37398	7.6

*) Total «Konjunktursicht» (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres.

Wichtigste Güter (2022), Total 2

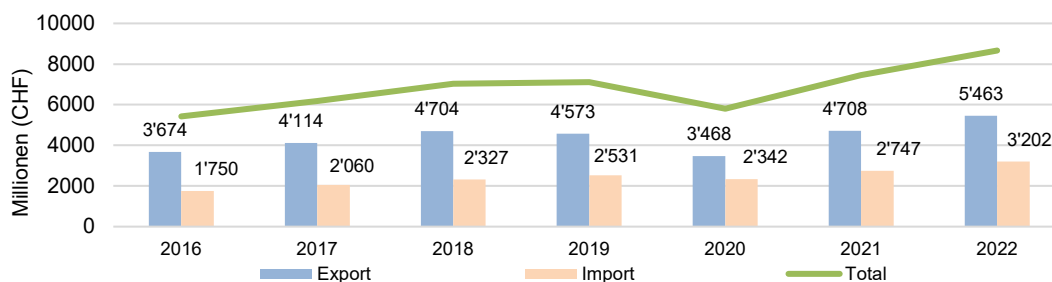


China (ohne Hong Kong und Macao) ist mit grossem Abstand der wichtigste Handelspartner der Schweiz in Asien und der dritt wichtigste hinter Deutschland und den USA überhaupt. Der Einschluss des Handels mit Gold, Silber und Münzen verstärkt diesen Effekt weiter, führt aber wegen der Volatilität des Goldmarktes und -preises zu grossen Schwankungen von Jahr zu Jahr. Das Jahr 2022 sah einen weiteren Anstieg der chinesischen Nachfrage nach Gold aus der Schweiz um über 70 %, was erneut zu einem Allzeithoch des bilateralen Handels beitrug. Wichtigste Importgüter aus China blieben Mobiltelefone und Computer, während Gold, Produkte der pharmazeutischen Industrie sowie Uhren die wichtigsten Exportgüter ausmachten.

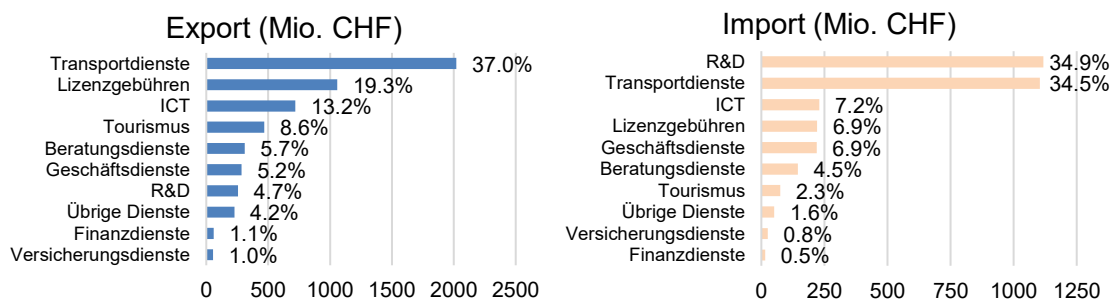
¹⁵ BAZG, [Aussenhandelsstatistik](#) (Zahlen 2022, Juni 2023). Gesamttotal Total 2: mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel¹⁶

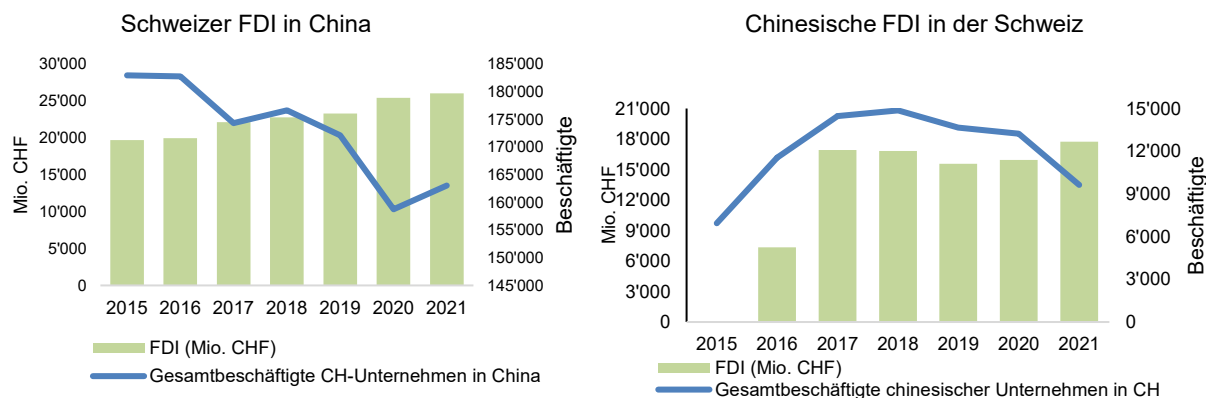
Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels (Mio. CHF)



Entwicklung des bilateralen Dienstleistungshandels 2022 nach Sektoren (Mio. CHF)



4.5 Gegenseitige Direktinvestitionen (FDI)¹⁷



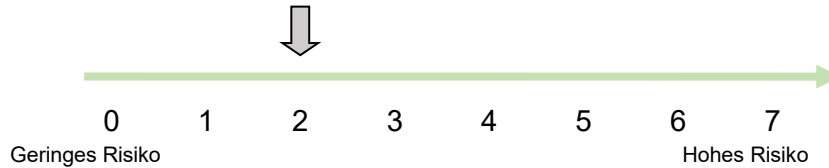
Der Kapitalbestand der Schweizer Investitionen in China belief sich Ende 2021 auf 26.04 Milliarden Franken (+2.4 %) bzw. 1.9 % der gesamten Direktinvestitionen im Ausland. China ist damit deutlich nach Singapur der zweitwichtigste Investitionsstandort in Asien.

Chinesische Investitionen in der Schweiz sind weitgehend stabil. Der chinesische Kapitalbestand nach dem unmittelbaren Investor liegt per Ende 2021 bei 374 Millionen Franken. Dafür zeigt die Betrachtung des letztlich Berechtigten einen Kapitalbestand von 17.73 Milliarden Franken (+11.3 %). Dies entspricht 1.8 % der gesamten ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz.

¹⁶ Schweizerische Nationalbank, [Leistungsbilanz Dienste nach Ländern](#) (April 2023).

¹⁷ Schweizerische Nationalbank, [Direktinvestitionen 2021](#) (Dezember 2022); Bundesamt für Statistik, [Multinationale Unternehmensgruppen](#) (November 2022).

4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹⁸



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

4.7 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

2023, Januar	Treffen Staatssekretärin Budliger Artieda mit Vize-Handelsminister WANG Shouwen (WEF)
2020, Januar	Treffen Bundesräte Guy Parmelin und Ueli Maurer mit 1. Vizepremier HAN Zheng (Rüschlikon)
2019, April	Präsidentialbesuch Bundespräsident Ueli Maurer (Beijing, Shanghai); Treffen mit Präsident XI Jinping und Premier LI Keqiang
2018, November	Teilnahme vom Staatssekretärin Ineichen an der «China International Import Expo» (Shanghai)
2018, September	Wirtschafts- und Wissenschaftsmission Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing, Shanghai)
2017, Dezember	Wirtschaftsmission Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Chengdu)
2017, Mai	Teilnahme von Bundespräsidentin Doris Leuthard am „Belt and Road Forum“ in Beijing
2017, Januar	Staatsbesuch von Präsident XI Jinping in der Schweiz; Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Handelsminister GAO Hucheng
2016, April	Präsidentialbesuch Bundespräsident Schneider-Ammann (Beijing, Shanghai); Treffen mit Präsident XI Jinping, Premier LI Keqiang und Vorsitzendem des Nationalen Volkskongresses ZHANG Dejiang
2016, Januar	Treffen Bundespräsident Schneider-Ammann mit Vizepräsident LI Yuanchao (WEF)
2015, Juni	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Präsident XI Jinping in Beijing; Unterzeichnung AIIB
2015, Januar	Treffen Bundesrat Schneider-Ammann mit Minister GAO Hucheng (Vorfeld WEF)
2014, Juli	Bilateraler Besuch Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Zhenjiang, Shanghai)
2014, März	Bilateraler Besuch AQSIQ-Minister ZHI Shuping in Bern
2013, Juli	Bilateraler Besuch Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing); Unterzeichnung FHA
2013, Mai	Bilateraler Besuch Premier LI Keqiang in Bern
2013, Februar	Bilateraler Besuch Vizepremier HUI Liangyu in Bern
2012, Juli	Wirtschaftsmission Bundesrat Schneider-Ammann (Beijing, Xiamen, Shanghai)
2012, März	Bilateraler Besuch Staatssekretärin Ineichen (Beijing, Shenzhen, Shanghai)

¹⁸ Schweizerische Exportrisikoversicherung, [Länderdeckungspraxis](#) (Juni 2023).